

Gegendarstellung

zum Artikel „Hintergründe zu den Windkraft-Plänen“ in der Saarbrücker Zeitung vom 11.12.2025

1. Die Bürgerinitiative *Fröhner Wald – für Mensch und Natur e.V.* wurde vor Veröffentlichung des Artikels nicht um eine Stellungnahme zu den Inhalten des Artikels gebeten. Diese waren der Bürgerinitiative nicht bekannt. Dadurch hatten wir keine Möglichkeit, unsere Sichtweise dezidiert darzulegen und die erhobenen Vorwürfe im korrekten und ungekürzten Kontext darzustellen.
2. Der Artikel vermittelt den Eindruck, die Bürgerinitiative habe sich Frau von Wegner gegenüber feindselig verhalten. Dies ist unzutreffend. Richtig ist: Frau von Wegner hatte selbst erklärt, eine Mitgliederversammlung sofort zu verlassen, falls es emotional oder ihr fehlender Idealismus vorgeworfen würde. Um dies zu vermeiden und um sie zu schützen, haben wir ihr stattdessen die Teilnahme an einer Vorstandssitzung angeboten, was sie im Vorfeld einer in 2026 geplanten Bürgerversammlung abgelehnt hat.
3. Wir legen Wert auf die Feststellung, dass das Verhältnis zwischen Frau von Wegner und unserer Bürgerinitiative über Jahre hinweg von einer angenehmen Zusammenarbeit geprägt war. Als wir Frau von Wegner im Jahr 2018 anlässlich einer Veranstaltung unseres Vereins kennenlernten, war ihre Position mehr als eindeutig: keine Windräder in ihrem Wald. In den Folgejahren entwickelten sich gemeinsame Waldtage und weitere Aktivitäten, die von gegenseitigem Vertrauen und Respekt getragen waren.
4. Es ist falsch, dass die Bürgerinitiative Frau von Wegner pauschal abgewiesen hätte. Richtig ist: Frau von Wegner führte in einem persönlichen Gespräch im November 2024 aus, dass die Waldbewirtschaftung durch den Schädkäferbefall für sie ein permanentes Verlustgeschäft sei und dass sich ein Projektierer zum Bau von 1-2 Windrädern (mittlerweile sind 3-4 Anlagen im Gespräch) ergebnisoffen in einer Vorprüfung angetragen habe. Gleichzeitig warb sie um unsere Unterstützung für ihr Projekt, indem sie anbot, die Weiterführung des Frohnwaldweges, dessen Schließung durch die Gemeinden Riegelsberg und Heusweiler im Raum stand, auf eigene Kosten sicherzustellen. Wir haben Frau von Wegner mitgeteilt, dass wir Windkraftanlagen im Wald aus vielfältigen und sachlichen Gründen niemals unterstützen können. Abschließend wurde trotz dieses Dissens eine offene Kommunikation vereinbart.
5. Die Darstellung, Windkraftanlagen seien auf dem ehemaligen RAG-Gelände (jetzt Gelände von Frau von Wegner) grundsätzlich genehmigungsfähig gewesen, ist unzutreffend. Bereits in der Phase der Vorplanung wurde die Möglichkeit einer Genehmigung seitens des Landesamtes für Umwelt- und Arbeitsschutz (LUA) verneint. Auch die später ersatzweise auf dem Gebiet des SaarForst geplanten Anlagen der RAG wurden aus vielerlei Gründen vom LUA abgelehnt.

Wir bitten um Abdruck dieser Gegendarstellung gemäß § 10 Saarländisches Mediengesetz.

Fröhner Wald – für Mensch und Natur e.V.

Der Vorstand